



Pressemitteilung – mit Bitte um Veröffentlichung
18. Juli 2012

UdK Berlin lockt mit Studium zur auditiven Kultur

Sound Studies sind bereit für den nächsten Bewerberansturm

Berufspraktiker und Hochschulabsolventen, die das Hören sowie die Beschaffenheit, Formgebung und Kultur von Klang, Klangräumen und Klanglandschaften studieren wollen, können sich im Herbst um Plätze für ein weltweit einzigartiges Weiterbildungs- und Aufbaustudium bewerben, den **Sound Studies** am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin. Angesprochen sind Fachleute aus den Berufsfeldern Audiodesign, Kunst, Klangkunst, Komposition sowie alle, die durch ihre Sinneskonstitution, Interessen und persönliche Fähigkeiten der auditiven Seite der Welt zugeneigt sind. Der Studiengang vermittelt theoretisch-wissenschaftliche sowie künstlerisch-gestaltende Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten, die nach einer Regelstudienzeit von vier Semestern mit dem Universitätsabschluss Master of Arts zertifiziert werden.

Wer sich rechtzeitig vor Beginn der einmonatigen Bewerbungsphase (15. Oktober – 14. November 2012) über die Sound Studies informieren will, kann jetzt online einen Blick auf die Struktur des Studiums werfen. Die eintägige Informationsveranstaltung **open doors** am 13. Oktober 2012 wird dann Interessierte aus erster Hand informieren. Die gesamte Professorenschaft steht in Vorträgen und Einzelgesprächen für Fragen zum Profil des Studiums wie auch dem fachlichen Profil der Lehrenden zur Verfügung.

Jüngste Neuerungen im Studium garantieren ein attraktives Studienabgebot: In diesem Jahr konnte das Pflicht- und Wahlpflichtprogramm auf **sieben Teilbereiche** erweitern werden. Hierzu zählt der Teilbereich **Auditive Architektur**, dessen Schwerpunkt auf dem auditiven Entwerfen und Gestalten architektonischer und städtischer Umwelten liegt. Durch eine enge Kopplung dieses Teilbereichs mit der Auditory Architecture Research Unit ist die Einbindung in Forschungsprojekte neben dem Studium gewährleistet. Ein auditiv-städtischer Entwurf der Research Unit kann auf der **Ars Electronica in Linz** erlebt werden, auf der die Sound Studies mit weiteren Exponaten als diesjähriger Partner die **Campus Exhibition 2012** bestreiten – vom 30. August bis zum 03. September in der Kunstuniversität Linz. – Außerdem können die Sound Studies mit einer personellen Neubesetzung aufwarten: **Hans-Peter Kuhn**, dessen Licht- und Klangkunst spätestens seit seiner Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Theaterneuerer Robert Wilson weltweit ausgestellt wird – mit Wilson gewann er 1993 den Goldenen Löwen der Biennale Venedig –, tritt im Oktober 2012 die Professur für Experimentelle Klanggestaltung an.

Die Bewerbungsunterlagen und alle weiteren Informationen zum Studium stehen unter folgendem Link zum Download bereit: www.udk-berlin.de/soundstudies

Das **UdK Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote des Zentralinstituts für Weiterbildung der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich.

Mit vier Masterstudiengängen, zahlreichen Zertifikatskursen, Sommeruniversitäten und auf die Bedürfnisse von Unternehmen zugeschnittenen Hands-on-Sessions richtet sich das UdK Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Das Programmangebot basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Berlin Career College werden über 40 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4.000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für Bildende Künste und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Prof. Martin Rennert. Mit mehr als 500 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Harald Wiester
Tel.: +49 30 - 62 900 242
Mobil: +49 172 - 735 99 55
E-Mail / Pressefotos: wiester@web.de

Claudia Assmann, Leiterin der Pressestelle UdK Berlin
Tel. 030 - 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de

Sabine Bischof, Referentin für PR und Marketing UdK Berlin Career College, Tel.: 030 - 3185 2948
E-Mail: ziwma@intra.udk-berlin.de

Sound Studies

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung
www.udk-berlin.de/soundstudies
Tel.: +49 30 3185-2482
E-Mail: SoundStudies@udk-berlin.de